

# kreuz+ QUER

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden  
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

12. Jahrgang Nr.119 Oktober 2013

Aus dem Inhalt

## ANGEkreuzt

Bekommen Sie gerne  
Besuch?

## QUERgedacht

Danken und Teilen

## kreuzAKTUELL

Annelie Keil in Worpswede  
Einführung neuer Lektor-  
innen und Lektoren

## QUERbeet

Veranstaltungen

## zu guter letzt

Konzert mit Ronald Dopfer



**Wir bekommen Besuch ...**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Bekommen Sie gerne Besuch?

Es kommt wahrscheinlich darauf an, von wem und warum. Vielleicht auch darauf, ob Sie den Besuch selber eingeladen haben oder er sich von sich aus ankündigt. Und sicher darauf, ob der Besuch Wertschätzung und Nähe ausdrückt oder eher Kontrolle und Forderung.

Wir bekommen Besuch, wir die Kirchengemeinden Grasberg, Hüttenbusch und Worswede. Besuch von unserer Superintendentin Jutta Rühlemann und weiteren Vertreterinnen und Vertretern des Kirchenkreises, des Amtes für Bau- und Kunstpflege, des Orgelrevisors ... Alle 6 Jahre ist das so. Das heißt dann Visitation.

Vielleicht kennen Sie noch das Wort „Visite“, das heißt nichts anderes als „Besuch“. Die Visitation ist sozusagen ein Besuch in einem festgelegten Rahmen. – Visitation das kann laut Duden aber auch heißen: „Durchsuchung z. B. des Gepäcks auf Schmuggelware“.

Bekommen Sie gerne Besuch?

Das kommt drauf an ... Eine Visitation im Sinne einer Durchsuchung, das wünschen sich wohl die wenigsten von uns. Denn da fühlt man sich auf der Anklagebank, fühlt sich nicht wertgeschätzt.

Also konkret, freuen wir uns auf die Visitation unserer Superintendentin oder fürchten wir sie? Sehen wir darin einen Akt der Wertschätzung oder eher der Kontrolle?

Jutta Rühlemann selbst macht sich zu ihrem Besuch Gedanken und die Pastoren Thomas Riesebeck, Reiner Sievers und Kurt Liedtke als

mit ihren Gemeinden Besuchte tun das ebenfalls.

Wir laden Sie ein, liebe Leserin, lieber Leser, sich ebenfalls Gedanken zu machen, laden Sie ein, am Besuchsprogramm der Superintendentin teilzunehmen in Ihren jeweiligen Gemeinden und besonders bei den Visitationsgottesdiensten am 27. 10. für Grasberg und Hüttenbusch in Grasberg und am 10. 11. in Worswede. Vielleicht spüren wir dann alle miteinander, dass wir uns gegenseitig wahrnehmen, dass der Besuch der „Chefin“ tatsächlich ein Akt der Wertschätzung ist, was ja einen kritischen Blick ganz und gar nicht ausschließen muss. Denn manchmal sieht man von außen einfach besser. Und das ist dann hilfreich und gut.

Unter „quergedacht“ wirft Kerstin Tönjes einen besonderen Blick auf das Erntedankfest, lässt sich sozusagen durch Kinderaugen, die einen eigenen Blick auf das Leben haben, leiten.

Unter „kreuzaktuell“ laden wird zu zwei besonderen Veranstaltungen ein. Annelie Keil kommt am 9. Oktober nach Worswede. Und am 6. Oktober, 27. Oktober und 15. Dezember werden in Hüttenbusch, Worswede und Grasberg unsere neuen Lektorinnen und Lektoren offiziell eingeführt.

Wie immer informieren wir Sie auch über Gottesdienste, Veranstaltungen und „freud + leid“ in unseren Gemeinden.

Ihr Reiner Sievers

## Erntedank

Ein Grund, warum ich so gerne mit Kindern arbeite, sind ihre funkelnden Augen, wenn sie wieder eine Entdeckung gemacht haben. Sie können Gottes wunderbare Schöpfung noch mit allen Sinnen wahrnehmen und uneingeschränkt genießen. Nie werde ich das unglaubliche Strahlen von Justus bei der Kinderfreizeit vergessen. Er kam völlig durchnässt gleich am ersten Abend auf mich zugelaufen. „Du, Kerstin, dieser Bach ist sooooooooooooo schön!“ Als ich ihn bat, sich doch was Trockenes anzuziehen, war sein glücklicher Kommentar: „Geht nicht, die anderen Sachen sind auch schon alle nass!“ Ganz fürsorglich und pädagogisch war ich auf seine nasse Kleidung eingegangen und hatte sein Strahlen völlig übersehen. Erst der Hinweis, dass er nun gar keine trockenen Sachen mehr zum Anziehen habe, ließen mich (neben dem „Woher bekomme ich nun was Trockenes für ihn?“) sein unbeschreibliches Glück wirklich wahrnehmen. Ein kleiner Bach ließ ihn spüren, wie schön das Leben sein kann. Und sein Glück machte auch mich glücklich. Ich schickte ein kleines stummes „Dankeschön“ Richtung Himmel und begann ebenfalls zu strahlen.

Es gelingt mir nicht immer, so wie bei der Begegnung mit Justus ein Dankeschön an Gott zu richten. Für mich ist Erntedank daher einer

der wichtigsten Feiertage im Jahr. Hier kann ich Gott für die kleinen und großen Dinge, die er mir einfach auf vielfältige Weise schenkt, danken. Und ich genieße die Grasberger Tradition, das in einem Familiengottesdienst, also gemeinsam mit Kindern, tun zu können. Vieles, was ich als selbstverständlich hinnehme, ist es bei genauem Hinsehen nicht: Dass ich genug zum Essen habe, frisches Wasser aus unserer Leitung kommt und dass ich ein Dach über dem Kopf habe – für mich ist es Alltag – für andere aber nicht. Und das ist die zweite Seite, die mir Erntedank immer wieder vor Augen hält: Neben dem Dank gehört auch das Teilen dazu. An andere denken, denen es nicht so gut geht und mich für sie einzusetzen.

Kerstin Tönjes



### Hinweis:

**In Grasberg beginnt der Erntedankgottesdienst am 6. Oktober erst um 11 Uhr.**

**Anschließend Mittagessen, Kaffee und Kuchen und ein großer Bücherflohmarkt im Gemeindehaus. Der Erlös ist für das Straßenkinderprojekt Casa del Sol in Ecuador bestimmt.**

## „LEBEN IST WANDEL, VERÄNDERUNG UND ENTWICKLUNG IN EIGENER HAND. WIE WIR GEWORDEN SIND, WAS WIR SIND!“

In Zusammenarbeit mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde lädt der Landfrauenverein Worswede zu einem Vortrag von Frau Prof. Dr. Annelie Keil herzlich ein.

**Mittwoch, 9. 10 2013 um 17Uhr  
in der Zionskirche**

Prof. Dr. Annelie Keil, Sozial- und Gesundheitswissenschaftlerin, ist seit 2004 emeritierte Professorin und ehemalige Dekanin an der Universität Bremen. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Gesundheitswissenschaft und psychosomatische Krankenforschung, Biografie- und Lebensweltforschung sowie die Arbeit mit Menschen in Lebenskrisen. Neben ihrer umfangreichen Seminar- und Vortragstätigkeit

ist sie in zahlreichen psychosozialen Projekten engagiert, wofür ihr 2004 das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde. Der Eintritt beträgt 5 Euro.



## Einführung neuer Lektorinnen und Lektoren

Im Dezember letzten Jahres haben wir die Frauen und Männer vorgestellt, die ihre Ausbildung zu Lektorinnen und Lektoren beendet hatten. Aus den Kirchengemeinden Worswede, Hüttenbusch und Grasberg waren dies Annette Schlichtenhorst, Christiane Schneider, Detlef Schobeß, Ulrike Waldeck-Runkel, Erika Janßen, Silke Jelten und Rita Bauermann.

Schon in den zurückliegenden Monaten haben sie ihre ersten Lektorengottesdienste gestaltet. Nun sollen sie offiziell in ihr Amt eingeführt werden.

In **Hüttenbusch** werden Erika Janßen und Silke Jelten im Rahmen des Festgottesdienstes am Erntedankfest (6. Oktober) eingeführt.

In **Worswede** wird der Einführungsgottesdienst für Annette Schlichtenhorst, Christiane Schneider, Detlef Schobeß und Ulrike Waldeck-Runkel am 27. Oktober gefeiert.

Und in **Grasberg** wird Rita Bauermann am 15. Dezember im Rahmen eines Gottesdienstes am 3. Advent eingeführt.

Die Einführungen nehmen die Ortspastoren Reiner Sievers, Dr. Kurt Liedtke und Thomas Riesebeck vor. Die Predigten sowie weitere liturgische Elemente der Gottesdienste werden von den jeweiligen Lektorinnen und Lektoren übernommen.

Es wird herzlich zu den Gottesdiensten und zu einem anschließenden Empfang eingeladen.

## Besuch aus dem Kirchenkreis

Zu den Aufgaben einer Superintendentin gehört es, in regelmäßigen Abständen die Kirchengemeinden im Kirchenkreis zu besuchen unter der besonderen Fragestellung: Wie wird Glaube an diesem Ort gelebt, wie wird die Botschaft von Jesus Christus in dieser Region weitergetragen?

Das Besuchsprogramm trägt den Namen Visitation. Vielfältige Besuchstermine sind geplant: Kirchenvorstandssitzungen, Gottesdienste, Konfirmandenunterricht, Kindertagesstätte, Schulen, Gespräche mit Pastoren und Diakonen, mit hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern, mit Bürgermeistern und Vertretern der Öffentlichkeit und vieles andere mehr.

Eine Visitation ist für mich als Superintendentin immer wieder ein spannendes Ereignis: ich darf am Leben der Gemeinde teilnehmen, um gemeinsam mit anderen Beteiligten über die Zukunft der Kirchengemeinden und der Regionen nachzudenken. Gemeinsam schauen wir darauf: Was gelingt, was ist vielleicht schwierig, was hat sich in den vergangenen Jahren verändert, wie wird sich die Kirchengemeinde entwickeln. Grundlage der Beratungen sind die Gemeindeberichte der Kirchenvorstände und die persönlichen Eindrücke.

Mit mir werden auch andere im Rahmen der Visitation die Gemeinde besuchen: Mitglieder des Kirchenkreisvorstandes, der Orgelrevisor, Kirchenmusikdirektor Tilman Benfer aus Verden, das Amt für Bau- und Kunstpflege und andere mehr.

Ich freue mich auf die vielfältigen Begegnungen.

Vielleicht treffen wir uns!?



Jutta Rühlemann  
Superintendentin im Ev.-luth. Kirchenkreis  
Osterholz-Scharmbeck

## Auf Besuch in Grasberg

Nettes Bild, oder? Vom 21. Oktober bis zum 2. November diesen Jahres bekommen wir Besuch = Visite. Der gestrenge Herr Superintendent nimmt unsere Kirche unter die Lupe, untersucht sie ganz genau, wie ein Auto beim TÜV. Aber anders als auf dem Bild ist es bei uns unsere freundliche Superintendentin Frau Jutta Rühlemann, und anders als beim TÜV kann unsere Gemeinde nicht durch die Prüfung fallen.

Bei der Visitation geht es, meine ich, vor allem um dreierlei, WWW

1. W = Wahrnehmen.

Unsere Superintendentin nimmt uns wahr. Sie schaut, was alles es an Gruppen und Kreisen in unserer Kirchengemeinde gibt, sehr viele besucht sie auch. Wahrnehmen, Bestandsaufnahme, Schauen, was da ist, wo es gut läuft, was besser sein könnte.

2. W = Wertschätzung. Unser Gemeindeleben würde beinahe komplett zusammenbrechen, läge alles nur auf den Schultern unserer Diakonin und unserer beiden Pastoren. Ein Segen, dass so Viele sich bei uns ehrenamtlich engagieren. Wertschätzen, danken, aber auch fragen: Wie können wir Neue hinzu gewinnen?

3. W = Wohin. Wohin geht die Reise? Was können wir als Kirchengemeinde auch notfalls lassen, aber was fehlt bei uns, haben wir einen



Schwerpunkt im Gemeindeleben, ein Leitbild? Was ist uns besonders wichtig, und was unverzichtbar? Beinahe hätte ich geschrieben, Visionen entwickeln.

Zum Visitationsgottesdienst am Sonntag, den 27. Oktober, ist die ganze Gemeinde (genauer gesagt, beide Gemeinden, Grasberger und Hüttenbuscher) sehr herzlich eingeladen. Da wollen wir dann auch Herrn Reiner Sievers als unseren neuen Pastoren begrüßen. Beim anschließenden Kirchenkaffee besteht für alle die Möglichkeit zum gemeinsamen Gespräch mit unserer Superintendentin.

Thomas Riesebeck

## Zu Besuch in Hüttenbusch

Eine Visitation ist ein Besuch. Ein Besuch, der unter einem besonderen Blickwinkel stattfindet. Superintendentin Rühlemann hat diesen Blickwinkel genannt.

In der Regel findet die Visitation alle 6 Jahre statt. Ein Zeitraum, in dem sich schon etwas verändert. Blicken wir einmal in alte Visitationsberichte, so können wir es erkennen, allein schon, was die äußeren Bedingungen angeht.

Im Jahr 1937 schreibt Pastor Albers anlässlich der damaligen Visitation: „Die Seelenzahl des ... Pfarrbezirks Hüttenbusch (beträgt) 864, die sich auf 172 Familien und 21 Einzelstehende verteilen. ... Die gesamte Bevölkerung der Gemeinde hat hart zu ringen, um von den geringen Erträgen des Ackerbaus und der Viehzucht ihre Familien durchzubringen.“ Und 1948 heißt es: „... hat sich die Seelenzahl durch Flüchtlinge und Ausgebombte von 864 auf ca. 1400 vermehrt. Die Flüchtlinge sind auf die Häuser der verschiedenen Ortschaften und auf ein Lager (altes RAD-Lager) in Hüttenbusch verteilt; im Lager wohnen ca. 250 Flüchtlinge.“

Die 1937 und 1948 genannten Bedingungen prägten auch die kirchliche Arbeit.

Wie ist das heute?

Die Kirchengemeinde Hüttenbusch hat ca. 1190 Mitglieder. Über 550 Hüttenbuscherinnen und Hüttenbuscher gehören keiner Kirche mehr an.

War es kurz vor und kurz nach dem Krieg die soziale Not, die die Kirchengemeinde vor Herausforderungen stellte, so ist es heute eher die sich insgesamt wandelnde Gesellschaft und die Rolle, die Kirche und christlicher

Glaube in ihr spielen.

In Hüttenbusch versuchen wir im Rahmen des Dorfgesprächskreises, Dorf und Kirche miteinander ins Gespräch zu bringen, versuchen wir, Ideen zu entwickeln, das Dorfleben lebenswert zu gestalten. Dabei herrscht ein gutes, vertrauensvolles Klima zwischen Menschen, die der Kirchengemeinde angehören und Menschen, die sich aus anderen Gründen engagieren. Superintendentin Rühlemann wird am 29. 10. den Dorfgesprächskreis besuchen.

Im Kindergarten und in der Grundschule begegnen sich Kinder, die die Kirche kennen, die getauft sind und Kinder, die damit kaum in Berührung kommen. Schön ist es, dass ich als Hüttenbuscher Pastor in die Arbeit des Kindergartens einbezogen werde, dort biblische Geschichten erzähle. Und dass wir mit der Schule zusammen ein Angebot machen zur Einschulung, zum Schulwechsel nach der 4. Klasse, zum Reformationstag. - So gehört ein Gespräch der Superintendentin mit der Leitung beider Einrichtungen zu ihrem Besuchsprogramm.

Und auch der Umbruch in der Kirche, die engere Zusammenarbeit in der Region wird in Gesprächen mit Mitarbeitenden bedacht. Ein Zeichen für das Gemeinsame ist auch der Visitationsgottesdienst, den die Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg am 27. 10. gemeinsam in der Grasberger Kirche feiern.

Nicht das komplette Programm, aber drei Beispiele für das Besuchsprogramm der Superintendentin, die wir herzlich in Hüttenbusch willkommen heißen.

Reiner Sievers

## Wir machen Inventur

Visitation, Besuch aus dem Kirchenkreis, ist Anlass, in der Gemeinde Inventur zu machen. Was hat sich bewährt? Was hat sich geändert? Wo ist es an der Zeit, neue Wege zu gehen? Dabei sind die Erwartungen an die Kirchengemeinde sehr unterschiedlich und dem entsprechend auch die Einschätzung, ob mehr, weniger oder andere Veränderungen gut wären.

Etlliche Veränderungen hat es in unserer Gemeinde in den vergangenen sechs Jahren gegeben. (2007 fand die letzte Visitation in unserer Gemeinde statt.) Einige davon möchte ich nennen: Seit März 2012 erklingt die neue Orgel in unseren Gottesdiensten. Zur Finanzierung der neuen Orgel wurden die Worsweder Orgelmusiken eingeführt. Eigentlich waren sie als zeitlich befristetes Angebot gedacht. Inzwischen sind diese sonntäglichen Konzerte längst ein fester Bestandteil des gemeindlichen Lebens und kaum noch wegzudenken. Die Konfirmandenarbeit wurde umgestellt. Die Projekte wurden eingeführt, das mit Grasberg und Hüttenbusch gemeinsam durchgeführte Konfi-Camp und vielleicht am bedeutendsten die intensive Beteiligung freiwillig mitarbeitender Jugendlicher. Wer das „Kreuz+quer“ vom September gelesen hat, weiß, dass hier weitere Veränderungen stattfinden. Das monatliche Gemeindefrühstück hat sich inzwischen etabliert.

Auch die Gemeindegemeinschaft, der Pastor, der Leiter der Scheune, der Diakon und viele Mitglieder des Kirchenvorstandes haben in den vergangenen Jahren ihre Arbeit in unserer Gemeinde aufgenommen und setzen so neue Impulse.

Vieles ist auch gleich geblieben: Die Scheune bietet seit über vierzig Jahren den Jugendlichen eine Anlaufstelle. Ebenso lange gibt es den Kindergarten mit einer Krippengruppe für die ganz Kleinen. Konfirmanden kommen zum Unterricht ins Gemeindehaus, Senioren treffen sich zum Geburtstagskaffee. Und in der Zionskirche wird auch nach 250 Jahren noch Sonntag für Sonntag, Jahr aus, Jahr ein, Gottesdienst gefeiert. Hier trauern wir miteinander und teilen freudige Anlässe in Gottes Gegenwart.

Daher steht im Zentrum der Visitation auch der Gottesdienst mit Frau Rühlemann am 10. November. Im Anschluss daran ist für alle Gemeindeglieder die Gelegenheit, mit der Superintendentin persönlich zu sprechen. In den beiden Wochen davor und danach wird Frau Rühlemann viele Gruppen unserer Kirchengemeinde besuchen. Hinzu kommen eine Sitzung mit dem Kirchenvorstand, Gespräche mit dem Bürgermeister und weiteren Vertretern des öffentlichen Lebens in Worswede. Auch Besuche bei unseren Kirchenmäusen und in der Schule stehen auf dem Programm.

In einem Gemeindebericht hat der Kirchenvorstand eine Bestandsaufnahme gemacht. Wir sind gespannt, wo wir mit Hilfe unserer Besucher aus dem Kirchenkreis neue Wege gezeigt bekommen.

Bitte begleiten Sie den Kirchenvorstand, die freiwillig und die beruflich Mitarbeitenden bei dieser Inventur. So können Sie uns helfen, unsere Gemeinde noch lebendiger zu gestalten.

Kurt Liedtke

	<b>Worpswede</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Hüttenbusch</b> (sonntags 10 Uhr)
<b>6. Oktober</b> Erntedankfest	Pastor i. R. Schramm <sup>A</sup>	Einführung Lektorinnen Janßen & Jelten, P. Sievers <sup>A</sup>
<b>8. Oktober</b> Dienstag		
<b>13. Oktober</b> 20. So. n. Trinitatis	Lektorengottesdienst Schneider & Schlichtenhorst	
<b>20. Oktober</b> 21. So. n. Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke <sup>T1</sup>	17.17 Uhr Gemeinsamer Film Pastor
<b>27. Oktober</b> 22. So. n. Trinitatis	Einführung Lektoren Pastor Dr. Liedtke	Gemeinsamer Visitations Pastoren Riese
<b>31. Oktober</b> Reformationstag		8.30 Uhr Schulgottesdienst Pastor Sievers
		19.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Pastor Riesebeck
<b>3. November</b> 23. So. n. Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke <sup>A,T2</sup>	17.17 Uhr Gemeinsamer Taizé
<b>10. November</b> Dritt. So. d. Kirchenj.	Visitationsgottesdienst Pastor Dr. Liedtke	
<b>13. November</b> Dienstag		
<b>17. November</b> Vorl. So. d. Kirchenj.	Pastor Dr. Liedtke	Pastor Sievers
<b>20. November</b> Buß- und Betttag	18.00 Bürgerkanzel Waldemar Otto	18.30 Uhr Gemeinsamer Go Pastor

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

<b>Grasberg</b> (sonntags 10 Uhr)	
11.00 Uhr Familiengottesd. Diakonin Tönjes	<p style="text-align: center;"><b>Lektorengottesdienste</b></p> <p>In Worpswede und Hüttenbusch werden die neuen Lektorinnen und Lektoren in ihr Amt eingeführt. Dazu sowie zu weiteren Lektorengottesdiensten wird herzlich eingeladen. Die Gottesdienste werden jeweils um 10.00 Uhr gefeiert.</p> <p style="text-align: center;"><b>Worpswede</b></p> <p>13.10. Gottesdienst mit Ch. Schneider &amp; A. Schlichtenhorst 27.10. Einführung der neuen Lektoren und Lektorinnen</p> <p style="text-align: center;"><b>Hüttenbusch</b></p> <p>6.10. Einführung der neuen Lektorinnen</p> <p style="text-align: center;"><b>Grasberg</b></p> <p>13.10. Gottesdienst mit Rita Bauermann &amp; Erika Janßen</p> <p style="text-align: center;"><b>Gemeinsame Gottesdienste in Hüttenbusch und Grasberg</b></p> <p>Die Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg laden zu gemeinsamen Gottesdiensten ein:</p> <p>20.10. 17.17 Uhr Filmgottesdienst in Hüttenbusch „Nach 5 im Urwald“</p> <p>27.10. 10.00 Uhr Visitationsgottesdienst in Grasberg 31.10. 19.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag in Grasberg</p> <p>3.11. 17.17 Uhr Taizégottesdienst in Hüttenbusch 20.11. 18.30 Uhr Gottesdienst am Buß- und Betttag in Hüttenbusch</p> <p style="text-align: center;"><b>Besondere Gottesdienste</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Worpswede</b></p> <p>10.11. 10.00 Uhr Visitationsgottesdienst 20.11. 18.00 Uhr Bürgerkanzle am Buß- und Betttag</p> <p style="text-align: center;"><b>Hüttenbusch</b></p> <p>31.10. 8.30 Uhr Schulgottesdienst zum Reformationstag</p> <p style="text-align: center;"><b>Grasberg</b></p> <p>10.11. 10.00 Uhr Goldene Konfirmation</p>
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
Lektorengottesdienst Bauermann & Janßen	
gottesdienst in Hüttenbusch Sievers	
gottesdienst in Grasberg beck und Sievers	
in Grasberg	
gottesdienst in Hüttenbusch	
Goldene Konfirmation Pastor Riesebeck <sup>A</sup>	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
Pastor Riesebeck	
gottesdienst in Hüttenbusch Sievers <sup>A</sup>	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)

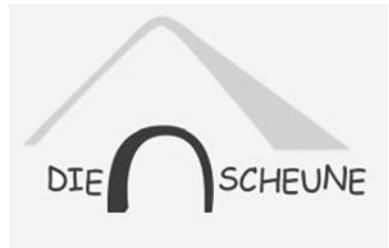


## Worpswede

### Jugendzentrum „Die Scheune“ Worpswede

Das Jugendzentrum hat seit dem 12. August eine neue Bundesfreiwillige. Wir begrüßen auch auf diesem Wege Vanessa Tietjen und wünschen ihr gutes Gelingen in ihrer neuen Aufgabe. Ab Oktober beginnt auch wieder die Reihe „Schallwellen Sit in“ mit interessanter Livemusik in der Scheune. Aktuelle Termine entnehmen bitte der Homepage der Scheune oder dem Schaukasten. Und auch wenn Werder Bremen noch nicht richtig in Fahrt ist, überträgt das Jugendzentrum wie immer alle Spiele live auf einer Großbildleinwand. Am 27.10 feiert (oder betrauert) dann die Scheune das „Ende der Sommerzeit“ Wir wollen nochmal den Grill anschmeißen. Ab 16 Uhr geht's los. Jeder kann kommen jeder bringt etwas mit. Natürlich auch bei schlechtem Wetter. Und auch ein neues Mädchen-

projekt ist in Planung. Mehr auch dazu demnächst hier und im Internet. Für die Sommerfreizeit 2014 laufen hier auf dem Kirchberg auch schon Vorbereitungen und Planungen auf Hochtouren. Ihr dürft gespannt sein, was wir uns für euch ausgedacht haben. „Es gibt nicht gutes außer man tut es“



### Aktionen in unserer Kirchengemeinde

Jeden 2. Sonntag im Monat sind alle Gottesdienstbesucher eingeladen, im Anschluss an den Gottesdienst eine Tasse fair gehandelten Kaffee zu trinken und mit dem Pastor, den Kirchenvorstehern oder einzelnen Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen.

Es treffen sich wöchentlich folgende Gruppen im Gemeindesaal der „Alten Schule“:

Mi. 18.00 Uhr Posaunen Anfängerkurs,  
Herzliche Einladung von Frau Schirok,  
Posaunenchorleitung, Tel. 04791-2752;  
Mi. 20.00 Uhr Posaunenchor

Do.18.15 Uhr Meditationsgruppe  
Do. 20.00 Uhr Kirchenchor  
Fr. 20.00 Uhr Guttempler  
Jd. 1. Di. i.M. 10.00 Uhr Gemeindefrühstück,  
Anmeldung bei Frau Grotheer Tel. 7809  
Jd. 3. Di. i.M. 19.30 Uhr „Oase“ (Gespr.Kreis)  
Jd. 1. Mi.i.M. 17.00 Uhr Besuchsdienst  
Jd. 3. Mi.i.M. 15.00 Uhr Frauenkreis  
Am Samstag, 19. Oktober 2013 10-13 Uhr  
Kinderkirche

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Kirchenbüro, Tel. 04792-96335



## Worpswede

### Worpsweder Orgelmusik Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr

6. Oktober 2013 Zionskirche  
Konzert an der neuen Ahrend-Orgel  
Roland Dopfer und  
Prof. Margareta Hürholz - Orgel  
Kompositionen von J.S. Bach,  
D. Buxtehude u.a.

20. Oktober 2013 Zionskirche  
Orchesterkonzert  
Kammerorchester Horn-Lehe  
Leitung: Karsten Dehning-Busse  
Eintritt: 10 € ermäßigt: 6 €

13. Oktober 2013 Zionskirche  
Grigor Osmanian, Akkordeon  
Werke von J.S. Bach u.a.

27. Oktober 2013 Saal der alten Schule  
Klavierabend  
Alfredo Corral (Buenos Aires)



## Hüttenbusch

### Frauenkreis am 23. Oktober

Beim nächsten Treffen des Frauenkreises am 23. Oktober um 15.00 Uhr wird Pastor Sievers Bilder aus Guernsey und weiteren Kanalinseln

zeigen. Wie immer gibt es auch wieder Kaffee und Kuchen und Zeit zum Klönen. Alle Frauen ab ca. 65 Jahren sind herzlich eingeladen.

### Dorfgesprächskreis am 29. Oktober

Das nächste Treffen des Dorfgesprächskreises findet am 29. 10. 2013 um 19.30 Uhr im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche statt. Im Rahmen der Visitation der Kirchengemeinde

meinde wird Superintendentin Jutta Rühlemann anwesend sein, um mit den Anwesenden über Themen des Dorfes und der Kirchengemeinde ins Gespräch zu kommen.

### Computerkurse in der Hüttenbuscher Kirche

Auch im 2. Halbjahr bieten der Verein Dorfplatz und die Evangelische Erwachsenenbildung wieder zahlreiche Computerkurse mit unterschiedlichen Inhalten an. Im Oktober finden folgende Kurse statt:

05.10. 9.00 bis 13.00 Uhr (20 €)  
**Serienbriefe** mit  
Textvorlagen/Tabellen erstellen

12.10. 9.00 bis 13.00 Uhr (20 €)  
**Anfängerkurs** „Einblick in die digitale Welt“  
18.10. 18.00 bis 19.30 Uhr  
**Linux-Werkstatt**  
19.30 Uhr  
**Offener Computerabend**  
(Beides kostenlos und offen für alle.)  
Anmeldungen bitte unter 04794-503.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter [www.huettenbusch.de](http://www.huettenbusch.de)



## Grasberg

### Die Orgel in ihrer Vielfalt

Unter diesem Motto steht ein Konzert in der Grasberger Kirche am Samstag, dem 19.10.2013, um 18.00 Uhr, bei dem Studierende der Hochschule für Künste Bremen ihr Können unter Beweis stellen. Musik der Barockzeit auf der Arp-Schnitger-Orgel spielen zu dürfen, ist für die jungen Menschen aus

den verschiedensten Ländern Europas und Asiens Herausforderung und Auszeichnung zugleich. Die Zuhörer können auf diese Weise nicht nur die Klangvielfalt des historischen Instruments bewundern, sondern ebenso erleben, dass Vielfalt auch durch die unterschiedliche Spielweise der Interpreten erreicht wird.



### Termine im Oktober

02.10.	15.00 Uhr	Frauenkreis
04.10.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im September
08.10.	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst anschl. Kaffeetrinken
16.10.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen
19.10.	18.00 Uhr	Konzert in der Kirche Studenten der Hochschule Bremen
22.10.	20.00 Uhr	Initiative Treffpunkt Gottesdienst
24.10.	20.00 Uhr	Kirchenchor - Probenbeginn für das Adventssingen

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.  
Während der Herbstferien (3. - 18.10.) probt der Kirchenchor nicht.  
Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter [www.kirchengemeinde-grasberg.de](http://www.kirchengemeinde-grasberg.de)



### **Kindergottesdienst „Stauenswerte Schöpfung“**

„Gott hat die Welt so schön gemacht – hast Du schon einmal dran gedacht, dich dafür zu bedanken?“ Heißt es in einem Kinderlied. Um das Staunen und das Danken geht es dieses mal in unserem Kindergottesdienst. Wir werden gemeinsam die Kirche für Erntedank

schmücken und wie immer auch etwas Leckeres kochen. Der Kindergottesdienst ist für Kinder ab dem Vorschulalter geeignet. Er findet am 5. Oktober von 10 bis 13 Uhr im Gemeindehaus statt.

### **Bücherflohmarkt zugunsten Straßenkinderprojekt**

Am 6. Oktober, dem Erntedankfest, gibt es für alle Leseratten Bücher satt: Vom Roman zum Kochbuch, vom Kinderbuch bis zu plattdeutschen Kurzgeschichten, einfach wieder ein großes Angebot. Der Erlös geht in das Straßenkinderprojekt Casa del Sol in Ecuador. Katrin Mieske, die schon mehrfach dort gewesen

ist, initiiert diesen Bücherflohmarkt mit einigen Konfirmanden. Er findet von 12 bis 16 Uhr im Gemeindehaus statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt mittags frisch geräucherte Forellen und Kartoffelsalat und nachmittags Kaffee und Kuchen.

### **Wir brauchen Unterstützung**

Beim „Adventszauber“ am 2. Advent werden wieder viele helfende Hände gebraucht: Vom Bücher oder andere Flohmarktartikel sortieren und verkaufen, bis hin zum Kaffeeauschank oder dem Auf- und Abbau. Für Menschen, die uns tatkräftig unterstützen wollen, findet am

Dienstag, 22. Oktober von 20 bis 21 Uhr ein Planungstreffen statt. Wer Lust hat, sich kurze Zeit einmal zu engagieren ist herzlich willkommen.

Weitere Infos auch gerne telefonisch bei Kerstin Tönjes unter 04208-3508.

### **Initiative „Treffpunkt Gottesdienst“**

Die Initiative „Treffpunkt Gottesdienst“ trifft sich am Dienstag, d. 22. Oktober um 20 Uhr im Gemeindehaus, um den Visitationsgottesdienst am 27. Oktober gemeinsam vorzu-

bereiten. Jede(r), der/die bereit ist, sich an der Gestaltung des Gottesdienstes zu beteiligen, ist herzlich willkommen!

### **Chorprojekt zum Adventssingen**

Auch in diesem Jahr lädt der Kirchenchor wieder zum Mitsingen im Chorprojekt „Adventssingen“ ein. Wer beim Adventssingen am Sonntag, d. 1. Dezember um 17 Uhr in der

Kirche dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen, ab dem 24. Oktober donnerstags um 20 Uhr an den Chorproben teilzunehmen.



## zu guter letzt

### Konzert mit Roland Dopfer am 6. Oktober in Worpswede

Roland Dopfer wird demnächst zusammen mit Prof. Harald Vogel bei der Vorbereitung der Konzerte der Studierenden der Hochschule für Künste, an der er seit dem Sommersemester 2013 als Dozent für die Fächer Alte Musik, Orgel, Historische Orgelimprovisation, Orgelliteraturspiel und Orgelimprovisation tätig ist, mitwirken. Nach dem A-Examen legte Roland Dopfer an der Musikhochschule Trossingen sein Konzertexamen im Fach Orgel ab. Von 2005 bis 2013 war er Kirchenmusiker an der katholischen St. Laurentiuskirche in Wuppertal. Als Organist und Cembalist konzertiert er in Europa und gibt Kurse in den Bereichen

Interpretation, Continuopraxis und Improvisation. CD-Aufnahmen sowie Fernsehproduktionen für ARD, ZDF und WDR ergänzen seine Tätigkeit. Nach seinen Zielen an der HfK Bremen gefragt, sagt er ...es sei ihm wichtig, in einen künstlerischen Diskurs mit den Studierenden zu treten. Dieser stelle sich vor allem im Kontext mit herausragenden Instrumenten - wie der Ahrend-Orgel der Zionskirche Worpswede - ein. Am 6. Oktober um 17. 00 Uhr gibt er an dieser Orgel, an der er sich auch für die jetzige Dozentur bewarb, sein „Einstandskonzert“.

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
<b>Kirchen-Vorstand</b>	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755
<b>Pfarramt</b>	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers ☎ 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck ☎ 04208-1755 ThomasRiesebeck-Grasberg @email.de
<b>Diakon/in</b>	Magnus Deppe ☎ 04792-96336		Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
<b>Kirchen-musiker/in</b>	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) ☎ 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-829662
<b>Küster/in</b>	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0162-6061610	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-916758
<b>Friedhofs-wärter</b>	Jonny Helmken ☎ 0162-6065627		Hinrich Schnaars
<b>Gemeinde-büro</b>	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Do 17.00 – 19.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi, 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
<b>Friedhofs-verwaltung</b>	Ute Bollmann Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04792-96335	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04208-9199096
<b>Kindergarten und Kinderkrippe</b>	Jessica Ringe ☎ 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
<b>Jugendtreff</b>	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo – So 16.00 – 20.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
<b>Diakoniestation</b>	Pflegedienstleitung Silvia Reiß		☎ 04792-4278